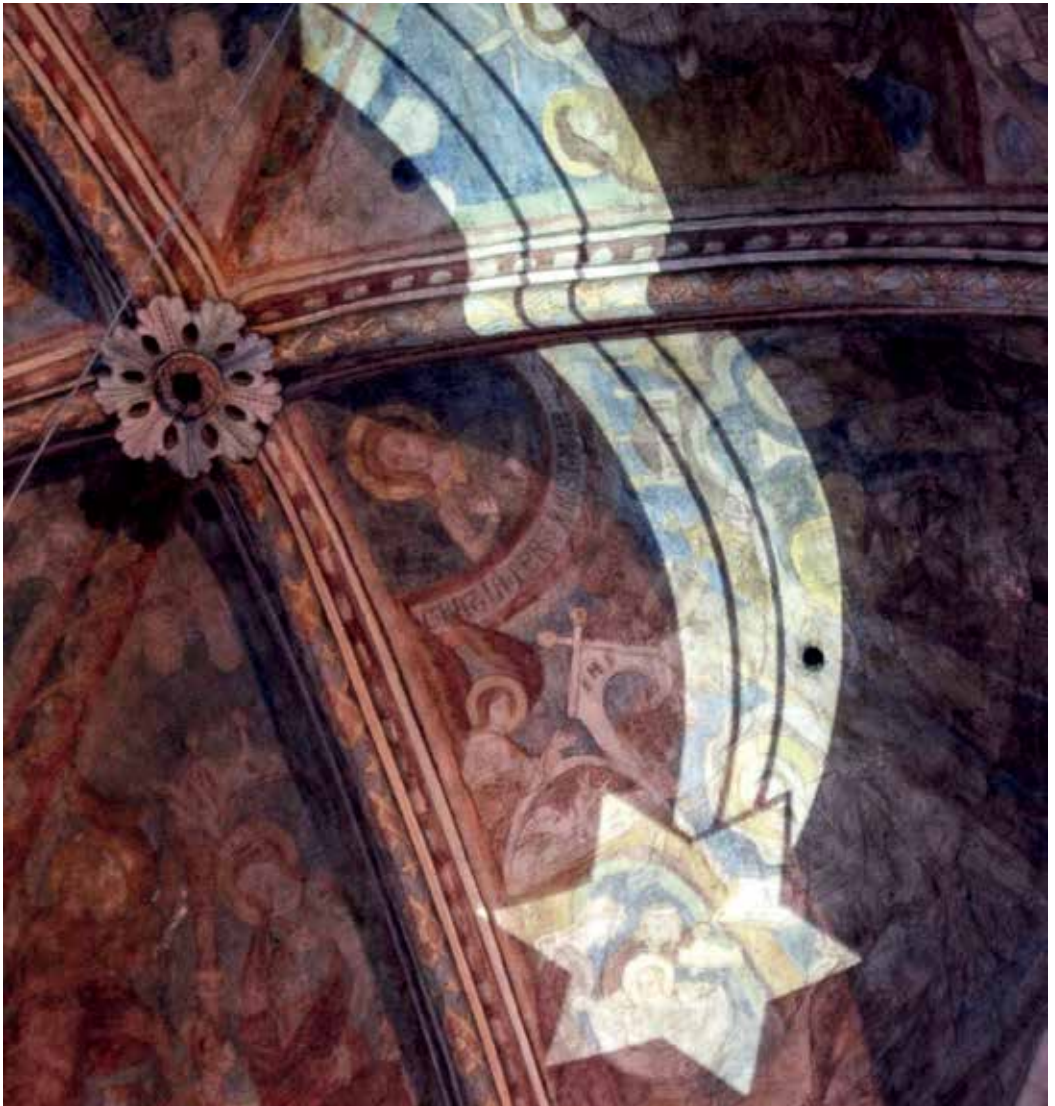


Nr. 24  
Mitte Dezember/  
Januar 2016

# DREIFALTIGKEIT

Mitteilungen der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt  
Herz Jesu • Sankt Josef • Sankt Kastor • Liebfrauen • Sankt Menas





## DANKE

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und den vielen Angehörigen der Pfarreiengemeinschaften des Kirner, Idar-Obersteiner und Koblenzer Raumes, die uns in so großer Herzlichkeit und Aufrichtigkeit durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie durch ihr Gebet, die Mitfeier der Eucharistie und die Begleitung zum Grab unserer lieben Verstorbenen

Maria Wolff, geb Heym  
\*22.02.1921 + 23.10.2015

ihre Anteilnahme bekundeten und uns so Trost und Ermutigung zuteil werden ließen.

Im Namen aller Angehörigen  
Marlene Neidenbach und Pfarrer Stephan Wolff  
Hennweiler und Koblenz, im Dezember 2015

**Unter dem Motto „Frieden jetzt! Gerechtigkeit schafft Zukunft“ fördert Adveniat mit seiner Jahresaktion 2015 besonders die Friedensarbeit der Kirche in Lateinamerika und lädt zu solidarischer Unterstützung ein.**

In den Beispielländern Kolumbien und Guatemala setzt sich die Kirche mutig und konkret für den gesellschaftlichen Frieden ein. In Kolumbien begleitet sie z. B. die Friedensgespräche zwischen der Regierung und den bewaffneten Gruppen, in Guatemala ist die Kirche Stimme der Opfer und Anwältin für eine Aufarbeitung der schrecklichen Bürgerkriegsvergangenheit. Die Kirche steht auf der Seite der Opfer. Ihr Einsatz eröffnet Wege der Versöhnung: Menschen lernen, neu aufeinander zuzugehen und eine friedvolle und gerechte Gesellschaft aufzubauen.

Bitte helfen Sie Adveniat dabei – mit Ihrer großzügigen Spende bei der Kollekte am Heiligen Abend und am Weihnachtsfest!

### Impressum

Herausgeberin: Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit  
Redaktion: Bernhard Bandus, Manfred Böckling M.A., Florian Dienhart, Monika Kilian, Corinna Lachmann, Hans Römer, Pfr. Stephan Wolff, Dr. Stefan Zakrzewski (V.i.S.d.P.), Hanns Zündorf  
Grafisches Konzept: Cornelia Steinfeld, [www.steinfeld-vk.de](http://www.steinfeld-vk.de)  
Layout: Dr. Stefan Zakrzewski  
Umschlagfoto: Bernhard Riedl/Pfarrbriefservice; Bernhard Riedl ist auch Autor der Fotos auf S. 15 unten  
Herstellung: Rhemo-Druck, Koblenz  
Kontakt: [pfarrbrief-dreifaltigkeit@liebfrauen-koblenz.de](mailto:pfarrbrief-dreifaltigkeit@liebfrauen-koblenz.de), [www.dreifaltigkeit-koblenz.de](http://www.dreifaltigkeit-koblenz.de)  
Bankverbindung: IBAN: DE08 5705 0120 0000 3363 39, Stichwort: Pfarrbrief

**Der Pfarrbrief für die Monate Februar und März 2016 erscheint am 29. Januar 2016.**

**Redaktionsschluss ist der 15. Januar 2016.**

Der Pfarrbrief „Dreifaltigkeit“ erscheint in der Regel zweimonatlich. Nachdruck unter Quellenangabe erlaubt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin und der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Beiträge und Fotos entsteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Rückgabe.

Koblenz, Dezember 2015

## Was es ist

*Es ist Unsinn  
sagt die Vernunft  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe*

*Es ist aussichtslos  
sagt die Einsicht  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe*

*Es ist unmöglich  
sagt die Erfahrung  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe*

*Es ist Unglück  
sagt die Berechnung  
Es ist nichts als der Schmerz  
sagt die Angst*

*Es ist lächerlich  
sagt der Stolz  
Es ist leichtsinnig  
sagt die Vorsicht*

(Erich Fried, 1921-1988)

## Weihnachten - Einbruch des Unmöglichen

### Was die Weihnachtsbotschaft auch noch sagen möchte

„Was es ist“ überschreibt Erich Fried ein Gedicht (siehe oben), in dem er sich mit den Einwänden der kritischen Vernunft, der Berechnung, der nüchternen Logik, der Angst, des Stolzes und der Erfahrung auseinandersetzt und – allen Einwänden zum Trotz – ihnen allen die gelassene Antwort der Liebe entgegenstellt. Kritisch betrachtet, lassen sich all diese Einwände auf die Weihnachtsbotschaft anwenden:

Gottes Sohn - geboren als Kind im Stall - das ist aus der Vernunftperspektive recht unvernünftig, aus der Sicht nüchtrener Berechnung ziemlich töricht, von der Logik her zweifelhaft und von unserer Alltagserfahrung her eher unmöglich.

Aus der Perspektive ehrlich gemeinter Liebe ist es, was es ist:

Eine Liebeserklärung Gottes an uns Menschen, an seine Schöpfung und an alle, für die so oft kein Platz ist, keine Zeit, keine Heimat und keine Zuwendung, und es ist die Einladung an uns, dieser Liebe endlich Raum zu geben!

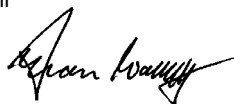
Der Einbruch des Unmöglichen – so stellt auch unser Titelbild die Weihnachtsbotschaft dar: In den geordneten Kosmos einer Kirchen-

decke, getragen von den belastbaren Kreuzrippen des logisch konstruierten Gewölbes, bevölkert von der Hierarchie der Engel und Heiligen, bricht – indem es die menschengeschaffene Ordnung durchkreuzt – das Weihnachtseignis ein. Es läßt im Davidstern aufleuchten, was die meisten für unmöglich halten, dass Gott – aus Liebe – nicht von seinen Geschöpfen lassen will und sogar durch geschlossene Mauern aufleuchtet.

Das Erleben, diesem scheinbar „Unmöglichem“ Raum geben zu können, wünsche ich daher uns allen von ganzem Herzen!

Ich wünsche es den Angehörigen unserer Gemeinden, allen Mitarbeitenden in den Gruppen und Gremien, den Gästen und Besuchern und allen, die sich mit uns verbunden fühlen – und ganz besonders denen, die in unserer Stadt eine neue „Herberge“ und einen Platz zum Leben suchen!

Im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger unserer Pfarreiengemeinschaft,  
Ihr



Pfarrer Stephan Wolff

## Warum die St. Josefs-Krippe zwei Jesusfiguren hat

### Über die Historie und Gegenwart der Weihnachtskrippe von St. Josef

Die ursprüngliche Weihnachtskrippe in St. Josef war eine umfangreich gestaltete Krippenlandschaft, die große Teile der Flächen vor dem St. Josefs-Altar und vor dem Altar der Schmerzhafte Muttergottes einnahm<sup>1</sup>. Die zahlreichen Figuren – handgeschnitzt – stammten aus Südtirol. Es waren, neben den Hauptpersonen Maria, Josef und dem Jesuskind, die Könige aus dem Morgenland, zahlreiche Hirten, zwei Kamele, je ein Pferd, Ochs und Esel, viele Schafe und weitere Figuren vorhanden. Zur Krippe gehörten auch ein großer See, ein Springbrunnen und viele weitere Details. Viele Baumwurzeln wurden vom damaligen Küster Hermann eingebaut.



*Die Krippe in St. Josef Weihnachten 1953*

Als 1944 die Bombenangriffe zunahmen, wollte man die Figuren, die in der Nachweihnachtszeit in einer großen Mansarde im Pfarrhaus untergestellt waren, in Sicherheit bringen und sie in die Kirche unter den Kirchturm stellen. Dazu ist es leider nicht mehr gekommen, der Bombenangriff ist dem Umzug zuvorgekommen: Das Pfarrhaus wurde von Brandbomben getroffen (Ende

1944) und brannte aus; die Krippenfiguren wurden vernichtet. Die Heiligenfiguren dagegen – untergebracht unter dem Turm – überstanden das Inferno unbeschadet.

Während der Wiederaufbauarbeiten des Seitenschiffes und des Chores (1945-1953) wurden neue Krippenfiguren aus Gips er-

worben. Woher diese Figuren stammten, ist nicht bekannt. Sicher ist aber, dass sie dem Koblenzer Bildhauer Franz Thunert als Vorlage für seine aus Holz geschnitzten Krippenfiguren dienten. Dadurch kann das Phänomen aufgeklärt werden, weshalb wir heute noch zwei Gipsfiguren in St. Josef haben – einen Hirten und ein Jesuskind, in der Krippe liegend.

Nun hat St. Josef gleich zwei Jesusfiguren in fast gleicher Ausführung – eine in Gips, die man wahrscheinlich aus Pietätsgründen nicht entsorgt hat, und die andere in Holz geschnitzt. Warum die heute noch

<sup>1</sup>Viele Angaben in diesem Bericht stammen von Manfred Gangolf, der von 1936 bis zur Einberufung zum Wehrdienst Messdiener in St. Josef war. Herr Gangolf hatte auch guten Kontakt zum Küster Hermann (Küster in der Zeit 1918-1955).

fehlenden Figuren - Ochs und Esel – nicht zur Krippe kamen, ist nicht bekannt. Es wäre sehr erfreulich, wenn sie doch noch den Weg nach St. Josef finden würden!

In den Jahren nach 1953 bis 1979 wurde die Krippe vor dem St. Josefs-Altar aufgebaut. Vermutlich zählten die Krippengestalten zu den Gipsfiguren, nach denen die heute vorhandenen Krippenfiguren geschnitzt wurden. Der Krippenstall war jedoch ein anderer.

Nach den Umbaumaßnahmen in St. Josef 1982 wurde die Krippe vom damaligen Küster Martin Gärtner vor dem Altar aufgebaut, der jetzt in der Vierung steht. Die Krippe stand auf den Treppenstufen vor dem Altartisch; alles war mit einem roten Tuch ausgelegt. 1996 wurde der heutige Krippenstall vom Vater eines Kommunionkinds gebaut. Ab 1987 baute der Verfasser mit Herrn Beraz die Weihnachtskrippe auf. Nach dem Tod von Herrn Beraz 2006 wirkten dabei Frau Beraz, die derzeitige Küsterin, und eine weitere Gruppe von Helfern mit.

Anfangs wurden die drei Könige erst zum Dreikönigsfest in die Krippe gestellt. Dies hat sich aber nicht bewährt, da ohne die Könige, das Kamel und den Treiber die Krippe fast leer war. Ab dem Jahre 2000 wurden daher die Könige schon zum Weihnachtsfest mit in die Krippe einbezogen.



1982 erstrahlte die Krippe in königlichem Rot



So sieht die Krippe in St. Josef heute aus (2014)

Ich hoffe, dass diese Nachforschungen etwas Licht über die Herkunft der heutigen Krippenfiguren von St. Josef bringen konnten. Möglicherweise gibt es von der Vorgängerkrippe, der ersten Krippe von St. Josef, noch Bilder von Zeitzeugen oder aus Nachlässen. Angaben zufolge hatte der damalige Kaplan Werner Sandkaulen (1938-1940) mehrmals die Krippe fotografiert.

Für das Archiv von St. Josef wären solche Aufnahmen von großer Bedeutung. Sollte es Personen geben, die etwas dazu beisteuern könnten, bitten wir um entsprechende Hinweise.

Heinz Neumann



## Mit neuen Gremien in die Zukunft

### Die Ergebnisse der Pfarrgemeinderats-Wahlen am 7./8. November

In unseren fünf Pfarreien lag die Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Pfarrgemeinderat am 7./8. November etwas unter dem Durchschnitt des Bistums Trier (ca. 14,4 Prozent von 1,1 Millionen Wahlberechtigten). Von insgesamt 8.173 Wahlberechtigten gaben 460 ihre Stimme ab, also 12,68 Prozent der Wahlberechtigten. Außer in der Pfarrei Herz Jesu wurden in allen Pfarreien gültige Pfarrgemeinderäte gewählt.

#### **Herz Jesu**

In der Pfarrei Herzu Jesu wählten 16 der 2.184 Wahlberechtigten (Wahlbeteiligung: 0,73 %). Gewählt wurden Mathilde Berghoff, Brigitte Laschewsky, Adrian Sasmaz und Gisela Watzke-Scholl. Da es nicht genug Kandidaten gab, wurde die als Listenwahl eingeleitete Wahl als Persönlichkeitswahl fortgeführt. Die 4 vorgeschlagenen Kandidatinnen wurden bei der Wahl um 5 Personen ergänzt. Von den insgesamt 9 gewählten Personen haben 5 die Wahl nicht angenommen, so dass 4 gewählte Personen für den PGR Herz Jesu verblieben. Nun muss mit dem Bischof beraten werden, wie ein gültiger Pfarrgemeinderat für Herz Jesu zustande kommen kann.

Aus dem Rat scheidern aus: Michael Essig, Dr. Tilmann Jorde, Dr. Mira Jozic-Habjanec, Ute-Therese Knopf und Dr. Gisela Kurth.

#### **St. Josef**

256 der 4.132 Wahlberechtigten nahmen in St. Josef an der Wahl teil (Wahlbeteiligung:

6,2 %). Im Pfarrgemeinderat sind jetzt: Jan Buchbender (Kommunikationsbeauftragter), Anja Freudenberg (Bankkauffrau), Mona Gotthard (Erzieherin), Kurt Hoffmann (Techn. Beamter Bw i.R.), Dr. Marion Hoffmann (Biologin), Dr. Brigitte Jansen (Dozentin), Renate Kneip (Hausfrau), Michael Kraft (Hochschulabsolvent), Peter Markovic (Lehrer), Christine Rösen (Erzieherin), Heinz-Peter Wilbertz (Fachkrankenpfleger) und Petra Wodkiewicz (Dipl.-Ing. Architektur).

Aus dem Rat scheidern aus: Armin Daehne, Ursula Drewes, Irmgard Düpper und Cornelia Kronauer.

#### **St. Kastor**

In der Pfarrei St. Kastor beteiligten sich 45 der 928 Wahlberechtigten an der PGR-Wahl (Wahlbeteiligung: 4,85 %). Der neue PGR besteht aus Bernhard Bandus (Schüler), Dirk Eicher (Opernsänger), Sabine Hogenkamp (Erzieherin), Ulla Knopp (Lehrerin), Hermann-Josef Vierbuchen (Staatsanwalt) und Hanns Zündorf (Rentner).

Karl-Heinz Meurer scheidet aus dem Rat aus.

#### **Liebfrauen**

Von den 721 Wahlberechtigten in Liebfrauen nahmen 50 an der Wahl teil, also 6,93 % der Wahlberechtigten. In Liebfrauen wurde die als Listenwahl begonnene PGR-Wahl als Persönlichkeitswahl fortgesetzt, weil zwei Kandidaten fehlten. Auf diesem Wege

wurden die folgenden Personen gewählt: Manfred Böckling M.A. (Germanist), Erwin Jung (Sekretär), Hans-Peter (Pitt) Knoth (Pfarrsekretär), Annette Kost (Verwaltungsangestellte), Gudrun Schäfer (Leiterin des Forum Vinzenz Pallotti) und Beate Ullwer (Verwaltungsangestellte). Aus dem Rat scheidet Pater Albert Beuting SSCC, Sara Hoff und Jürgen Strohe aus.

### **St. Menas**

Die Pfarrei St. Menas, die eine reine Briefwahl durchführte, erreichte eine Rekord-Wahlbeteiligung von 44,71 % (93 der 208 Wahlberechtigten). Der neue PGR besteht aus Caterina Camisa-Plaul (Küsterin), Dieter Hoffmann (Rentner), Eugen Koch (Rentner), Kirsten Reitz (Beamtin), Melanie Reitz (Schülerin) und Uschi Wolff-Krieger (Rentnerin). Es scheidet aus dem Rat aus: David Isola, Elke Jonas und Maxi Schmitz.

### **Ausblick und Dank**

Die gültig gewählten neuen Pfarrgemeinderäte trafen sich innerhalb von vier Wochen nach der Wahl zu ihren Berufungssitzungen. Unser Glückwunsch gilt allen gewählten Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte. Wir danken ihnen wie auch den nicht gewählten Kandidaten für ihre Bereitschaft. Den Räten wünschen wir eine erfolgreiche Arbeit und viel Mut, gute Ideen und Ausdauer in einer Zeit des Umbruchs.

Ein besonderer Dank gilt allen PGR-Mitgliedern, die über viele Jahre in den Räten mitgewirkt und mitgestaltet haben, aber nicht mehr zur Wahl angetreten sind oder nicht wiedergewählt wurden.

### **Über 5.000 Frauen und Männer gewählt**

Weit über 5.000 Frauen und Männer werden künftig in den Räten des Bistums Trier das Leben in den Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften mitgestalten. Das geht aus dem vorläufigen Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahlen am 7. und 8. November im Bistum Trier hervor. Knapp 14,4 Prozent der rund 1,1 Millionen wahlberechtigter Katholikinnen und Katholiken waren zur Wahl gegangen. Im Vergleich zur Pfarrgemeinderatswahl 2011 ist die Beteiligung damit um etwa drei Prozent gesunken.

Bischof Dr. Stephan Ackermann gratulierte allen Frauen und Männern, die in die Räte gewählt worden sind: „Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, sich im Bistum Trier mit Ihren Fähigkeiten und Talenten einzubringen und das Leben der Kirche mitzugestalten.“ In der kommenden Amtsperiode werde es vor allem darum gehen, die Ergebnisse der Diözesansynode umzusetzen.

Edith Ries-Knopplik, im Generalvikariat für die Rätearbeit zuständig, erklärte, das endgültige Ergebnis werde erst in einigen Wochen vorliegen. Noch hätten nicht alle Pfarreien ihre Ergebnisse gemeldet.

In den Dekanaten des Bistums war die Wahlbeteiligung sehr unterschiedlich. Wie schon bei der Wahl 2011 war sie mit 28,82 Prozent im Dekanat Cochem am höchsten; am geringsten war sie, wie 2011, mit 4,6 Prozent im Dekanat Trier. 639 der rund 900 Pfarreien im Bistum wählten einen Pfarrgemeinderat, 136 einen Kirchengemeinderat, eine Kombination aus Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat. 15 Pfarreiengemeinschaften entschieden sich für das neue Modell des „Pfarreienrat Direkt“.

## Der Deutsche Orden in Koblenz

### Eine alte Tradition lebt wieder auf

Das Deutsche Eck – das ist nicht das Kaiser-Wilhelm-Denkmal der Rheinprovinz. Dieses steht seit 1897 vor dem Deutschen Eck. Dort, wo bis um 1880 die Mosel in den Rhein mündete, war schon im Mittelalter das „Deutsche Eck“.

deutsche Bürger im 3. Kreuzzug vor Akko den Deutschen Orden, den Ordo Theutonicorum (OT), als Hospitalbruderschaft gegründet. 1198/99 wurde er zum Ritterorden. Seine Ritter- und Priesterbrüder sollten die Heiden bekämpfen und Verwundete pflegen.

#### Hospitaldienst und Ritterlichkeit

Der Erzbischof von Trier schenkte dem Orden das 1110 gegründete Koblenzer St.-Nikolaus-Hospital, eine der ältesten Einrichtungen der Armen- und Krankenpflege in Deutschland. Der Orden brachte die bis dahin vom Stift St. Florin betriebene Einrichtung wieder in Ordnung. Dank vieler Stiftungen, vor allem von Grundbesitz, hatte der Orden bald eine gute Grundlage für seine Arbeit.

Dem Orden mit seinen Kommenden (Häusern) und Balleien (Provinzen) stand ein Hochmeister

vor. Die Koblenzer Kommende wurde um 1250 zur Ballei. Ein Landkomtur verwaltete von hier aus die Ordensprovinz zwischen Mainz und dem Niederrhein. Ab dem 15. Jahrhundert unterstand Koblenz als



*Das Deutsches Eck mit dem Kreuz des Ordens*

Dieser Name geht darauf zurück, dass der damals noch junge Deutsche Orden dort im Jahr 1216 eine Niederlassung gründete, die erste im Rheinland. Erst 1189/90 hatten



Kammerballei sogar direkt dem Hochmeister.

Nach der Niederlage des Ordens in der Schlacht von Tannenberg 1410 verfiel die Koblenzer Ballei, und die Zahl der Brüder nahm ab. Ab Mitte des 17. Jh. lebte der Hauskomtur allein am Deutschen Eck; der Landkomtur war nach Köln gezogen. 1663-68 wurden Gebäudeschäden aus dem Dreißigjährigen Krieg behoben, und ab 1709 kam es noch zu Umbaumaßnahmen.

Ab 1792/93 diente die Kommende den alliierten Truppen im Ersten Koalitionskrieg als Lazarett und Quartier. Als die Franzosen 1794 Koblenz eroberten, hörte die Koblenzer Kommende auf zu bestehen. Ab 1795 war sie Kaserne und Zeughaus und 1819-95 Proviantmagazin des preußischen Heeres.

### Spuren und Neubeginn

Von den Bauten der Deutschordenskommende Koblenz, die einen Hof umstanden, ist wegen der Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg nur ein Teil erhalten. Vom romanischen Moselbau besteht noch der Gewölbekeller als Teil eines Restaurants. Die Trothenburg auf der Moselseite wurde im 19. Jahrhundert durch Kasematten und eine Geschützrampe ersetzt.

Der gotische Rheinbau, seit 1279 Wohnhaus des Hauskomturs und Absteige des Landkomturs, diente ab 1819 als Getreidemagazin und war 1895 bis 1944 Teil des preußischen Staatsarchivs. 1992 übernahm das Ludwig Museum den Bau von der Landesstraßenverwaltung.



*Das Deutschherrenhaus in Koblenz heute*

Die 1306 geweihte Kirche des Ordens wurde im frühen 19. Jahrhundert abgerissen. Bloß ihre Südmauer und ein angedeuteter Grundriss im Rasen erinnern noch an sie.

Ab dem 13. Jahrhundert bildete die Kommende einen starken Punkt der Stadtbefestigung. Ab dem 17. Jahrhundert war das Deutsche Eck eine Geschützstellung. Als es von 1815 bis 1890 Teil der preußischen Stadtbesetzung war, wurde es mit dem Deutsch-Ordens-Kreuz versehen.

Mehr als 200 Jahre war der Deutsche Orden für Koblenz Geschichte, doch seit 2013 wirkt der Orden, der seit 1923 ein rein klerikaler Orden ist, wieder in Koblenz. Er hat Geistliche für die Seelsorge rechts der Rheins entsandt.

## Umbrische Spurensuche

### Pilgerreise der Pfarreiengemeinschaft Dreifaltigkeit nach Assisi

Vom 18. bis 24.10. 2015 begab sich eine buntgemischte Gruppe Pilger nach Assisi, um sich tiefer mit dem Leben und Wirken der großen umbrischen Heiligen Franz und Klara von Assisi vertraut zu machen.

Nach einer entspannten Anreise brachte uns der erste Tag am Ort das franziskanischen Assisi näher.

Von der kleinen Kapelle S. Francesco Piccolino, an der Stelle, wo Franziskus geboren wurde, ging es zu seinem Elternhaus. Heute befindet sich an diesem Ort die Kirche Chiesa Nuova. Besonders bemerkenswert ist in diesem Kirchenbau ein Relief, das Franziskus und Klara darstellt, die beide die Schöpfung umarmen. Der Bezug zur Schöpfung sollte ein roter Faden für die kommenden Tage werden.

Die nächste Station war der Dom S. Rufino mit dem Taufstein, an dem Franziskus und Klara getauft wurden. Dort meditierten wir über das Sakrament und unsere eigene Taufe. Anschließend besuchten wir S. Chiara, die Bestattungsstätte der Hl. Klara.

Der zweite Tage führte nach Perugia, der Hauptstadt der Region Umbrien. Nach einer ausgiebigen Stadtführung stand am

Nachmittag die Überfahrt mit dem Schiff zur Isola Maggiore im Trasimenischen See auf dem Programm. Auf dieser Insel verbrachte Franziskus eine 40tägige Fastenzeit. Bei der Eucharistiefeier unter freiem Himmel mit



*Unsere Pilgergruppe vor dem schönsten Stadttor Perugias*

Pfarrer Stephan Wolff konnten wir mit allen Sinnen den Sonnengesang nachspüren: die Sonne, den Wind, die Erde... und für Gottes wunderbare Schöpfung Dank sagen.

Am nächsten Tag waren gutes Schuhwerk und Kondition angesagt. Durch Steineichenwälder ging es steil bergauf zur Einsiedelei Carceri, in die sich Franziskus immer wieder zurückzog. Einen Kontrast zu den beschaulichen Carceri bot der nachmittägliche Besuch der Basilika S. Francesco mit seinem prächtigen mittelalterlichen Freskenzyklus von Giotto, Cimabue und Lorenzetti. Die

Zyklen aus dem Leben Jesu wie auch zum Leben und Wirken Franziskus' beeindruckten und wurden durch die fachkundige Führung von Br. Thomas Freidel OFMConv den Pilgern veranschaulicht.

Tag vier unserer Pilgerfahrt führte nach Greccio ins Rietital. Hier feierte Franziskus 1223 die erste Krippenfeier. Am Nachmittag besuchten wir die Einsiedelei von Fonte Colombo, was übersetzt so viel wie „Taubenbrunnen“ heißt. Hier wurde Franziskus die erste Ordensregel offenbart. Aus diesem Grund wird Fonte Colombo auch der franziskanische Sinai genannt.

Der vorletzte Tag stand unter dem Zeichen franziskanischer Einfachheit. Die Basilika S. M. de Angeli hat ihren eigenen Charakter. Sie wurde über der Portiuncula-Kapelle erbaut. In einer Seitenkapelle starb Franziskus am 3. Oktober 1226. Von diesem Ort aus breitete sich der gesamte Franziskanerorden aus, der zu Lebzeiten des Heiligen bereits 5.000 Mitglieder hatte.

Auf dem Weg zum Flughafen Bologna hielten wir auf dem Berg La Verna. Hier empfing Franziskus zwei Jahre vor seinem Tod 1224 die Stigmata, das deutlichste Zeichen, wie sehr er mit Jesus verbunden war.

Die gemeinsamen Erlebnisse werden noch lange Zeit in uns allen nachklingen und zum Nachdenken über unsere persönliche Beziehung zu Jesus und seiner Nachfolge anregen. Ein herzliches Dankeschön an das Ehepaar Jürgen und Kristina Strohe, die uns diese Einblicke mit auf den Weg in unseren Alltag gegeben haben und diese Pilgerfahrt gemeinsam mit Pfarrer Stephan Wolff arrangiert hatten.

*Text und Foto: Corinna Lachmann*

### **Friedenslicht in Koblenz**

Seit Jahren wird in Bethlehem das Friedenslicht durch ein Kind entzündet und nach Wien gebracht. Das diesjährige Motto lautet „Hoffnung schenken – Frieden finden“. In Wien wird das Licht an Pfadfinderdelegationen aus aller Welt weitergegeben. Auch aus dem Bereich Koblenz werden Pfadfinder das Licht nach Koblenz holen. Pfarrer Gerber und Superintendent Stahl werden die Gruppe mit dem Reisesegen am Donnerstag, 10.12.2015, gegen 6:30 Uhr, in Urmitz/Rh. verabschieden. Hierzu sind auch weitere Teilnehmer herzlich eingeladen. Die Gruppe wird am 13.12.2015 in Koblenz zurück erwartet, wo um 15:00 Uhr in der City-Kirche in einer ökumenischen Aussendungsfeier das Licht an alle Interessierten weitergegeben wird. Zu dieser Feier sind auch die Mitglieder der jüdischen Kultusgemeinde und eine islamische Gemeinde eingeladen. Die Veranstalter wären begeistert, wenn das Licht am 24.12. abends in vielen Familien als Zeichen des guten Willens brennen und Frieden in viele Familien bringen würde. Die Pfadfinder wünschen allen Lesern schon jetzt eine besinnliche Advents- und eine frohe Weihnachtszeit.

### **Adventsmeditation mit Liedern aus Taizé**

Zum 12. Mal veranstaltet eine Gruppe engagierter Christinnen und Christen die Adventsmeditation am Vorabend des Heiligen Abends in der Citykirche. Das Thema des diesjährigen Gebets heißt „Geboren werden: ganz neu und ganz verletzlich“. Inspiriert zu diesem Gebet hat die Veranstalter das Buch von Hildegund Keul „Weihnachten - das Wagnis der Verwundbarkeit“. Das Gebet wird musikalisch begleitet.

Im Anschluss besteht bei Brot, Wein und Wasser die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Abend ausklingen zu lassen. Nähere Informationen bei Hermann Schmitt, Tel. 0261/1338650 bzw. hermann\_schmitt@rz-online.de“

### **Kfd-Adventsfeier**

Die kfd-Frauen von Herz Jesu laden herzlich zu ihrer Adventsfeier am Freitag, dem 18. Dezember, um 15:30 Uhr, in den Pfarrsaal Herz Jesu ein. Der kurzen Meditation schließt sich ein gemütlicher vorweihnachtlicher Nachmittag an, der gegen 18:00 Uhr mit dem Besuch des Koblenzer Weihnachtsmarkts ausklingen wird. Die kfd-Frauen hoffen auf rege Beteiligung.

### **Heiligabend in Gemeinschaft,**

„Keiner soll allein sein“ - unter diesem Motto laden der Caritasverband Koblenz sowie die katholischen und evangelischen Pfarreien auch dieses Jahr zum Heiligabend in Gemeinschaft ein. Alle, die Heiligabend mit anderen feiern möchten, sind herzlich zu festlichen Stunden ins Bischöfliche Cusanus-Gymnasium eingeladen. Der Eingang befindet sich in der Südallee zwischen Rizza- und Roonstraße. Ein Team ehrenamtlicher Helfer gestaltet ab 15:00 Uhr ein besinnliches Programm. Der große Weihnachtsbaum und weihnachtlicher Schmuck sorgen für eine festliche Atmosphäre. Die Gäste erwartet Kaffee und Kuchen, ein Imbiss sowie alkoholfreie Getränke. Es werden neben musikalischen Beiträgen auch weihnachtliche Texte vorgetragen.

Weitere Informationen:

Caritasverband Koblenz e. V.,  
Jutta Klein, Telefon: 0261 -13906-402,  
E-Mail: klein@caritas-koblenz.de

### **Krippe - für uns ?!**

Unter diesem Motto finden in der Weihnachtszeit kurze Meditationen an der Krippe in der Herz Jesu-Kirche statt. Der Auftakt ist am 4. Adventssonntag, an dem wir uns gemeinsam mit Maria auf den Weg nach Betlehem machen. Die Kurzmeditationen laden ein, die Krippe genauer zu betrachten und uns vor allem klar zu machen: Was bedeutet die Krippe für mich - für UNS?!

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

20.12., 17:30 Uhr: 10 Min. nach Betlehem

26.12., 17:30 Uhr: 10 Min. Gotteswort -  
Deine Antwort

28.12., 18:00 Uhr: 10 Min. von der Krippe  
zum Kreuz

3.01., 17:30 Uhr: 10 Minuten-jedes Jahr neu

### **Krippenführung „Folgt dem Stern ...!“**

Sonntag, 10.1.2016, 15:00–16:30 Uhr:

Die Menschwerdung Gottes spiegelt sich besonders lebendig in den Krippen. In seiner Führung stellt Manfred Böckling drei sehr unterschiedliche Koblenzer Krippen vor, die in der Basilika St. Kastor, in der Citykirche am Jesuitenplatz und in der Liebfrauenkirche aufgebaut sind. Beginn vor St. Kastor 15:00 Uhr. Kostenbeitrag: 5,00 Euro. Infos: Telefon 01 70 - 3 46 23 82 und [www.manfred-boeckling.de](http://www.manfred-boeckling.de)

### **Sternsinger-Aktion**

Das diesjährige Motto der Sternsinger-Aktion in unserem Bistum lautet: „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“

Unter der Leitung von Bischof Dr. Stephan Ackermann finden am Mittwoch, dem 30. 12. 2015, 11:00 Uhr, der diözesane Eröffnungsgottesdienst der Aktion und die feierliche Aussendung der Sternsingerinnen und

Sternsinger statt. Anmeldungen bis zum 17.12.2015 an: BDKJ-Diözesanverband Tel.: (06 51) 9 77 11 00, Telefax (06 51) 9 77 11 99, EMail: sternsinger(at)bdkj-trier.de

**In St. Josef werden die Sternsinger** am 9. Januar 2016 in der Zeit von 9-16 Uhr unterwegs sein. Wer die Sternsinger empfangen möchte, trage sich bitte in die ausliegenden Listen in der Kirche ein.

### Neujahrsempfang 2016

Der Pfarreienrat möchte für die geleistete Arbeit und das vielfältige Engagement in unserer Pfarreiengemeinschaft ein herzliches Dankeschön sagen. Alle haupt- und ehrenamtlich Engagierten sind am Samstag, 23.1.2016, zum Neujahrsempfang eingeladen. Bedingt durch die recht kurze Saison, ist leider nur ein Termin mitten im Karnevals-„Endspurt“ möglich. Umso mehr freut sich der Pfarreienrat, wenn trotzdem viele der Einladung folgen können. Der Empfang beginnt mit dem Gottesdienst um 18:30 Uhr in St. Kastor. Danach gibt es bei Wein und Brötchen „unter der Orgel“ Raum für Gespräch, Austausch und Begegnung.

### Fasnacht 1

Es ist mal wieder so weit: Am Dienstag, dem 5.1.2016, findet nach der Frauenmesse in St. Josef von 10:00 bis 11:00 Uhr der Karten-Vorverkauf für die kfd-Karnevalssitzung am 28. Januar 2016 statt.

Die Karten für die KaJuSaJo-Sitzung am 30.1. 2016 werden am 2.1. von 18:00 bis 19:00 Uhr verkauft.

### Fasnacht 2

Unter dem Motto „An Fasnacht wird mitgelacht“ startet am Dienstag, dem 2.2.2016 um 14:11 Uhr, im Pfarrsaal Herz Jesu der

traditionelle große karnevalistische Nachmittag der Frauengemeinschaft. Bei Kaffee und Kuchen wartet auf die Besucher ein närrisches Programm mit vielen Überraschungen. Auch Prinz Frank von Güls am See und Confluentia Melina haben ihr Kommen angesagt. Bei der Tombola sind schöne Preise zu gewinnen. Der Kostenbeitrag beträgt 6 Euro incl. Kaffee und Kuchendeck für Mitglieder der kfd und 7 Euro für Gäste. Hierzu sind alle närrischen Frauen sowie Frohgestimmte herzlich eingeladen.

### Neuer Kommunionhelfer

Mit Wirkung vom 28.10.2015 hat Bischof Dr. Stephan Ackermann Herrn Michael Kraft als Kommunionhelfer beauftragt. Herzlichen Glückwunsch und viel Freude am Dienst! Ein neuer Kommunionhelferkurs findet am 13.2. statt. Interessierte melden sich bitte bei Pfarrer Wolff, Telefon: 0261/31553.

### Gemeindefahrt 2016 - Krakau

Die Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit bietet vom 2. bis 9.7.2016 eine 8tägige Busreise nach Krakau an. Die recht lange Anreise wird aufgelockert durch einen Zwischenstopp im Zisterzienserinnenkloster St. Marienstern sowie zwei Übernachtungen in Görlitz. Auf der Rückreise ist ein Aufenthalt in Breslau, der Geburtsstadt Edith Steins, vorgesehen. Dazwischen werden wir vier Tage lang Krakau und die nähere Umgebung (z. B. Auschwitz, Kloster Tyniec, das Salzbergwerk Wieliczka) erkunden. Flyer mit Informationen und Anmeldeformular werden voraussichtlich ab Januar in den Kirchen ausliegen bzw. unter [www.dreifaltigkeit-koblenz.de](http://www.dreifaltigkeit-koblenz.de) veröffentlicht. Der Reisepreis wird voraussichtlich 845 Euro im DZ, der EZ-Zuschlag 150 Euro betragen.



## Auf einen Blick

### Gottesdienste an den Festtagen in der Pfarreiengemeinschaft

#### Bußgottesdienste vor Weihnachten

- Sonntag 13.12. 10:00 Uhr, St. Menas  
Mittwoch 16.12. 18:30 Uhr, St. Kastor  
Freitag 18.12. 18:30 Uhr, Herz Jesu  
Sonntag 20.12. 15:00 Uhr, Liebfrauen  
Sonntag 20.12. 17:00 Uhr, St. Josef

#### Heiligabend, Donnerstag, 24. 12.

- 11:30 Uhr St. Josef, Singen an d. Krippe  
15:00 Uhr St. Kastor, „Warten auf das Christkind...für Jung und Alt“  
16:00 Uhr St. Josef, Kinderkrippenfeier  
16:00 Uhr Herz Jesu, Familienmette  
*Weihnachtssingspiel „Bethlehem ist nicht weit“ m. Kindern d. Pfarrei u. Junger Chor Herz Jesu. Leitung: Gabi Berkler und Joachim Aßmann*  
17:00 Uhr Liebfrauen, Familienmette  
*Weihnachtssingspiel v. U.Petersen m. d. Kinderchor und den Knabenchören der Singschule Koblenz*  
17:00 Uhr St. Kastor, Christmette  
17:00 Uhr St. Menas, Christmette  
18:00 Uhr St. Josef, Christmette  
*Kirchenchor St. Josef m. weihnachtlichen Motetten u. Liedsätzen aus europäischen Kathedralen. Leitung und Orgel: Werner Mutschke*  
22:00 Uhr Liebfrauen, Christmette  
*Mitglieder des Vokalensembles und des Jugendkammerchor der Singschule, Leitung: Manfred Faig*  
23:00 Uhr St. Kastor, Christmette  
23:00 Uhr Herz Jesu, Musikalische Einstimmung vor d. Christmette  
23:30 Uhr Herz Jesu, Christmette  
*Vokal- und Instrumentalensemble „Camerata Coblenz“ m. Teilen aus d. „Weihnachtshistorie“ v. Schütz u. Werken von Praetorius und Krol. Leitung und Orgel: Joachim Aßmann*

#### 1. Weihnachtsfeiertag, Freitag 25.12.

- 09:30 Uhr Liebfrauen, Hirtenamt  
10:00 Uhr St. Josef, Hl. Messe  
10:00 Uhr St. Menas, Hl. Messe  
10:30 Uhr Herz Jesu, Hl. Messe  
11:00 Uhr St. Kastor, Festhochamt  
11:15 Uhr St. Josef, Hochamt  
*mit weihnachtlichen Orgelwerken von J.S. Bach und D. Buxtehude, mit Werner Mutschke, Orgel*

11:30 Uhr Liebfrauen, Festhochamt  
*Pastoralmesse in G-Dur v. Karl Kempter f. Soli, Chor u. Orchester mit Chor d. Liebfrauenkirche, Mädchenkantorei und Jugendkammerchor, Leitung: Manfred Faig*

18:00 Uhr Herz Jesu, Festhochamt  
*Kirchenchor Herz Jesu u. Kammerorchester „Camerata Coblenz“, Arien u. Chöre aus „Der Messias“, mit Heidrun Mathan, Sopran  
Leitung: Joachim Aßmann*

#### 2. Weihnachtsfeiertag, Samstag, 26. 12.

- 09:30 Uhr Liebfrauen, Hl. Messe  
10:00 Uhr St. Josef, Hochamt  
*Kirchenchor St. Josef m. Anthems v. O. Gibbons, Th. Tallis und Chr. Tye sowie Motetten von L. Schröter und H.L. Hassler mit Hanno Scherhag, Orgel, Leitung: Werner Mutschke*  
10:00 Uhr St. Menas, Hl. Messe  
10:30 Uhr Herz Jesu, Hl. Messe  
11:00 Uhr St. Kastor, Hl. Messe  
11:30 Uhr Liebfrauen, Hochamt  
18:00 Uhr Herz Jesu, Abendmesse

#### Silvester, Donnerstag, 31. 12.

- Hl. Messen zum Jahresschluss  
17:00 Uhr Liebfrauen  
17:30 Uhr St. Josef  
17:30 Uhr, St. Menas  
18:00 Uhr St. Kastor  
18:00 Uhr Herz Jesu

#### Neujahrstag, Freitag, 1. 1.

- 11:15 Uhr St. Josef, Hochamt  
17:30 Uhr St. Menas, Hl. Messe  
18:00 Uhr Herz Jesu, Hochamt  
18:30 Uhr St. Kastor, Hl. Messe

#### Ewig Gebet in der Liebfrauenkirche am Neujahrstag

- 11:30 Uhr Festhochamt mit Eucharistischem Segen  
15:00 Uhr Vesper mit Aussetzung des Allerheiligsten  
16:00 Uhr Betstunde vor d. Allerheiligsten  
17:00 Uhr Feierlicher Gottesdienst zum Abschluss des Ewigen Gebetes

Hier sprechen wir:

Die Messdiener !

Kontakt: [messdiener.koblenz@gmail.com](mailto:messdiener.koblenz@gmail.com)  
[www.dreifaltigkeit-koblenz.de/messdiener/](http://www.dreifaltigkeit-koblenz.de/messdiener/)



Foto: Corinna Lachmann

### Warten auf das Christkind... Krippenfeier für Jung und Alt

Nach einjähriger Pause findet in diesem Jahr wieder eine Krippenfeier in der Basilika St. Kastor statt. Allerdings in einer etwas anderen Form als eine gewöhnliche Krippenfeier. So werden wir uns an Heiligabend um 15:00 Uhr unter dem Motto „Warten auf das Christkind... Krippenfeier für Jung und Alt“ aus der Perspektive von Gestalten in und um die Krippe der Ankunft Jesu nähern.

Das Wort ergreifen werden u.a. ein Hirte, Josef sowie Ochs und Esel, und aus ihrer Sicht die Geschehnisse in Bethlehem schildern und erläutern, welche Gefühle und Emotionen sie bewegen.

Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierten, sich auf diese Entdeckungsreise zu begeben.

*Florian Dienhart*

Am Sonntag, dem 20.09.2015, sind in St. Josef vier neue Messdiener von Pfarrer Wolff in die Gemeinschaft der Messdienerinnen und Messdiener aufgenommen worden. Wir, die „alten“ Messdiener, freuen uns, dass unsere Gruppe immer wieder Zuwachs bekommt, auch wenn wir an frühere Zahlen nicht mehr anknüpfen können.

Es ist immer wieder schön zu sehen, dass sich Kinder für den Dienst am Altar noch begeistern lassen. Wir wünschen Mia Göderz, Katherina Peerenboom, Fee von der Heyde und Linus Ritthoff eine schöne und auch Freude bringende Zeit als Messdiener in unserer Gemeinschaft.

*Bernhard Bandus*



## Kirchenmusik in der Pfarreiengemeinschaft - Gottesdienste und Konzerte

### Frühmorgens im Advent

**Herz Jesu**, Mittwoch, 16.12., 6:00 Uhr, Zweite Roratemesse

Hl. Messe morgens in aller „Herrgottsfrühe“ bei Kerzenschein in besonderer Atmosphäre, anschließend Frühstück im Pfarrsaal Herz Jesu.

**Liebfrauen**, Freitag, 18.12., 6:00 Uhr, Viertes Morgenlob,

mit Mitgliedern des Jugendkammerchors (Leitung: Manfred Faig und Maria Kuhl), anschließend Frühstück im Pfarrhaus

### Basilika St. Kastor

Sa., 16.01. 18:30 Uhr, Lateinisches Choralamt „Adorate Deum“ m. d. Choralschola der Basilika St. Kastor, Leitung: Prof. Heinz-Anton Höhnen

### St. Josef

Sa., 19.12. 17:30 Uhr, Vorabendmesse zum 4. Advent mit Improvisation A-Moll op. 65 und Präludium H-Moll op. 56 von Max Reger und Choralbearbeitungen mit Werner Mutschke an der Orgel

### Liebfrauenkirche

So., 20.12. 11:30 Uhr, Hl. Messe, mitgestaltet von Mädchenkantorei und Jugendkammerchor, Leitung: Manfred Faig.

So., 10.01. 11:30 Uhr, Festhochamt Pastoralmesse in G-Dur v. Karl Kempter f. Soli, Chor u. Orchester mit Chor d. Liebfrauenkirche, Mädchenkantorei und Jugendkammerchor, Leitung: Manfred Faig

### Koblenzer Evensong in der Basilika St. Kastor, 17:00 Uhr

So., 03.01. Liturgie: Pfr. Sven Dreiser und Pastoralreferent Kalle Grundmann, Musikalische Gestaltung: Kirchenchorgemeinschaft Koblenz-Arenberg/ Niederberg und Choralschola St. Nikolaus-Arenberg, Leitung Peter Stilge

### Orgelmusik in Herz Jesu

Fr., 08.01., 17:00 Uhr

Werke v. J.S. Bach, Th. Dubois, M. Gulbins und L. Vierne, Johannes Lamprecht, Orgel. *Die Orgelmusik in Herz Jesu findet (außer an Feiertagen) am ersten Freitag im Monat um 17:00 Uhr statt. Eintritt frei. Info: joachimassmann01@t-online.de*

### „Musik in der City“ in Herz Jesu, samstags 12:30 – 13:00 Uhr

Am Samstag, dem 09.01., um 12:30 Uhr, wird im Rahmen der wöchentlichen Samstagsmittagsmusik die VI. Kantate des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach aufgeführt. Es wirken mit: Elisabeth Grandjean (Sopran), Claudia Iland (Alt), Henrik Mosel (Tenor), Christos Pelekanos (Bass), das Orchester „Camerata Coblenz“ sowie der Kirchenchor Herz Jesu, Leitung: Joachim Aßmann.

*Bis zum 26. März 2016 wird die „Musik in der City“ jeweils samstags um 12:30 Uhr in Herz Jesu fortgesetzt. Eintritt frei. Info: 0151 / 538 312 44*

### Familien-Mitsingkonzert

Am Donnerstag, dem 17.12.2015, 15:00 Uhr, laden die Nachwuchsgruppen der Singschule Koblenz zu einem Familien-Mitsingkonzert in die City-Kirche in Koblenz ein. Siehe dazu Notiz auf S. 19

### Konzert in St. Kastor, Sonntag, 20.12., 17:00 Uhr

Advent in der Basilika mit dem Barockorchester Cappella Confluentes, Philipp Bölk (Barocktrompete) und Chören der Singschule Koblenz (Mädchenkantorei, Jugendkammerchor, Kinderchor und Knabenchor) unter der Leitung von Manfred Faig und Helga Mohr-Zschenderlein

Karten über [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de) und an der Abendkasse.

### Konzert in St. Josef, Freitag, 8.1.2016, 19:30 Uhr

Konzert mit Stephan Stadtfeld (Trompete) und Stephan Rahn (Orgel)

Werke von Gabriel Fauré, Johann Sebastian Bach, Edward Elgar und Werner Mutschke

### Konzert in Liebfrauen, Sonntag, 10.01., 17:00 Uhr

Konzert zum Abschluss der Weihnachtszeit mit der Mädchenkantorei und dem Jugendkammerchor der Singschule Koblenz unter der Leitung von Manfred Faig

### Bei Fragen zur Kirchenmusik oder zu den Chorproben wenden Sie sich an:

für Herz Jesu	Joachim Aßmann, <a href="mailto:joachimassmann01@t-online.de">joachimassmann01@t-online.de</a>
für St. Josef	Kirchenmusik generell: Werner Mutschke, Tel.: 02620/951071 Bereich Kinder- und Jugendchorarbeit : Angelika Hollmann, E-Mail: <a href="mailto:Angelika_Hollmann@arcor.de">Angelika_Hollmann@arcor.de</a> oder Walter Krechel, Tel.: 0261/31553
für Liebfrauen	Manfred Faig, <a href="mailto:manfred.faig@bgv-trier.de">manfred.faig@bgv-trier.de</a> oder <a href="mailto:info@singschule-koblenz.de">info@singschule-koblenz.de</a>
für St. Kastor	Prof. Heinz A. Höhnen, Tel.: 0261/51932
für St. Menas	Werner Höss, <a href="mailto:wernerhoessKoblenz@gmx.de">wernerhoessKoblenz@gmx.de</a>

## 18 Citykirche

Am Jesuitenplatz 4, 56068 Koblenz  
Tel. 0261 / 91263-21(Arnsteiner Patres)  
Tel. 0261 / 1330537 (Offene Tür)  
citykirche.am.jesuitenplatz@gmail.com  
**Newsletter:** citykirche.am.jesuitenplatz@gmail.co



### Regelmäßige Angebote

#### Gottesdienste

Laudes: täglich 7:30 Uhr; Anbetung: Mo., Di., Mi., Fr. und Sa: 17:30 -18:00 Uhr  
Heilige Messe: Mo.- Sa. 12:00 Uhr / So. u. Feiertag 9:00 Uhr

#### Offene Tür – Gespräch, Information, Kontakt (Tel. 0261/1330537)

Di.- Sa. 10:00 - 17:30 Uhr (Oktober bis März)

#### Beicht- und Gesprächseelsorge mit Priestern des Dekanates

Mo.-Sa. 9:30 Uhr - 11:30 Uhr und Mo.-Fr. 15:00 - 17:00 Uhr

#### Gesprächseelsorge mit Seelsorgerinnen des Dekanates

Mo. 15:00 - 17:00 Uhr

### Wiederkehrende Termine im Dezember und Januar 2016 in der Citykirche Koblenz

#### Stille-Übungen, donnerstags von 17:30 bis 18:00 Uhr im Gruppenraum

In Gemeinschaft in Stille sitzen und zur eigenen Mitte finden

#### Gebetskreis, Mittwoch, 6.1. um 18:30 Uhr in der Offenen Tür

Ein gemeinschaftliches Abendgebet mit Psalmen, Liedern und Lesungen des Tages

#### Pilger-Forum, Donnerstag, 7.1. um 19:00 Uhr

Ein offener Gesprächskreis für erfahrene und interessierte Pilgerinnen und Pilger

#### Publik-Forum-Treff, Donnerstag, 17.12., und Donnerstag, 21.1., um 19:00 Uhr

Eine Einladung zu Diskussion und Gedankenaustausch (siehe Tagespresse)

#### Taizé-Gebet, Mittwoch, 23.12., und Mittwoch, 27.1., um 19:00 Uhr

Singen und Beten im Geist der Kommunität der Brüder von Taizé

#### Tänze des Universellen Friedens, Dienstag, 12.1., um 19:00 Uhr

Eine Einladung an alle Interessierten, eigene „Schritte des Friedens“ zu gehen und sich gemeinsam mit anderen für den Frieden „bewegen zu lassen“. Leitung: Doris Brauneck.  
Nähere Information und Anmeldung unter: 0261 / 963558-0

#### Ökumenische Adventmeditationen, täglich bis 22.12., 17:30-17:50 Uhr

Täglich wird das Kalenderblatt aus dem „Anderen Advent“ mit Text, Musik und Stille abends für 20 Minuten gestaltet. Das ausführliche Programm liegt in der Kirche aus.

### Besondere Termine im Dezember und Januar 2016

#### Sonntag, 13.12., 15:00 Uhr, Feierliche Übergabe des Friedenslichts aus Bethlehem

eine weltweite Aktion der Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) (siehe dazu auch Notiz auf Seite 11)



**Donnerstag, 17.12., 15:00 Uhr Ein Familien-Mitsingkonzert der Singschule Koblenz** für Familien und Kinder unter der Leitung von Manfred Faig und Helga Mohr-Zschenderlein. Hier dürfen alle Zuhörer, egal ob jung oder alt, zu Mitsingenden werden, um sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Der Eintritt ist frei.

**Donnerstag, 17.12., 19:30 Uhr, Offenes Advents-Singen für alle Interessierten** mit dem Chor der Liebfrauenkirche unter der Leitung von Manfred Faig.

**Samstag, 19.12., 9:00 – 11:45 Uhr, Kontemplation und Herzensgebet**  
eine Einladung, gemeinsam zur Stille zu finden und sich im Schweigen zu üben (in vier Einheiten zu je 25 Minuten) unter der Anleitung von Pater Martin Königstein ss.cc.

**Reformation und ihr Umfeld – Religiöse u. theologische Entwicklungen des 16. Jhd.**  
Folge 2. der Vortragsreihe mit dem emeritierten Mainzer Kirchenhistoriker Prof. Dr. Johannes Meier am Dienstag, 12.01. / 19.01. / 26.01. und 02.02., jeweils 10:15 bis 11:45 Uhr

**Mittwoch, 13.01. – Mittwoch, 03.02., Ausstellung „Vergiss mich nicht und komm“**  
Eine Ausstellung über Zwangssterilisation und Krankenmorde in Koblenz und Umgebung in der Zeit von 1934 bis 1945. Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, dem 13.01., 19:00 Uhr

**Donnerstag, 28.01., 19:00 Uhr, „Schnee von gestern“ – Kirche und Film**  
Buch & Regie: Yael Reuveny, OmU (Deutschland/Israel 2013), mit vorheriger Einführung und anschließendem Filmgespräch mit dem Kameramann Andreas Köhler in der Reihe „Rollenwechsel“. Eintritt frei.

### **Vorankündigung**

Infoabend am Montag, 01.02.: Exerzitien im Alltag für Frauen  
Begleitet durch spirituelle Impulse, bieten die täglichen Auszeiten im Alltag eine Gelegenheit, die persönliche Beziehung zu Gott (neu) zu gestalten und zu vertiefen. Erster Infoabend: Montag, 1.02., 19:00 Uhr. Spätere Treffen: Donnerstag, 11.02., Montag, 22.02., 29.02., 7.03. und 14.03., jeweils 19:00 bis 20:30 Uhr. Leitung: Ulrike Kramer-Lautemann (Pastoralreferentin). Info: 0261/963558-23 oder [ulrike.kramer-lautemann@bistum-trier.de](mailto:ulrike.kramer-lautemann@bistum-trier.de)

---

### **Veranstaltungen der Barmherzigen Brüder in der Peter-Friedhofen-Kapelle**

dienstags	19:00 Uhr Eucharistiefeier mit integrierter Vesper
mittwochs	19:00 Uhr Vesper
donnerstags	18:30 Uhr Stille Anbetung und 19:00 Uhr Vesper
freitags	13:00 - 17:00 Uhr Klostercafé im Peter-Friedhofen-Haus

## Kontakte, Adressen, Bürozeiten

### Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef

Zentrales Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft

St. Josef-Platz 3 | 56068 Koblenz

Sekretärin: Maria Schaab

Bürozeiten: Mo-Fr: 9:00-13:00 Uhr,

Do: 9:00 -16:00 Uhr

Tel: 0261/31553 / Fax: 0261/12443

mail: pfarramt@sankt-josef-koblenz.de

web: www.sankt-josef-koblenz.de

Konto: IBAN DE57 5705 0120 0141 4255 46

### Katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu

Löhr Rondell 1a | 56068 Koblenz

Büro in St. Josef

web: www.herz-jesu-koblenz.de

Konto: IBAN DE31 5709 0000 1020 8040 00

### Katholische Pfarrgemeinde Sankt Kastor

Kastorhof 4 | 56068 Koblenz

Büro in Liebfrauen

web: www.sankt-kastor-koblenz.de

Konto: IBAN DE26 5705 0120 0000 2251 44

### Katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen

Florinspaffengasse 14 | 56068 Koblenz

Sekretäre: Pitt Knoth und Erwin Jung

Bürozeiten: Mo./ Mi.- Fr: 9:00-12:00 Uhr

Tel: 0261/31550 / Fax: 0261/9143550

mail: pfarramt@liebfrauen-koblenz.de

web: www.liebfrauen-koblenz.de

Konto: IBAN DE78 5705 0120 0135 4437 60

### Katholische Pfarrgemeinde Sankt Menas

Waldweg 3 | 56075 Koblenz

Sekretärin: Birgit Philipp

Bürozeiten: Mi: 14:00-18:00 Uhr

Tel: 0261/53779 / Fax: 0261/53779

mail: menas@arcor.de

www.sankt-menas-koblenz.de

Konto: IBAN DE91 5609 0000 0007 0927 45

## Für alle Gemeinden

### Das Pastoralteam

Pfarrer Stephan Wolf

pfarrer@sankt-josef-koblenz.de

od. 0261/31553

Pfarrer Günther Reinert

Kooperator: menas@arcor.de

od. 0261/53779

Schulpfarrer Joachim Keil

joachim.keil@bistum-trier.de

Diakon (m. Z.) Horst Dany

0261/98899770

Diakon (m. Z.) Lothar Malm

0261/52541

Gemeindereferentin Maria Kuhl

0261/309141, mariakuhl@web.de

Gemeindereferent Walter Krechel

0261/31553

krechel@sankt-josef-koblenz.de

Pastorale Mitarbeiterin

Dipl.-Psych. Monika Kilian

0151/53831244

Pastoralpraktikant

Florian Dienhart

florian.dienhart@gmx.de

### Mithelfende Priester

Arnsteiner Patres

Reg.-Dekan a. D. Peter Bleeser

Pfr. Erich Jamann, OstR. i. R.

Pfr. i. R. Helmut Kusche

Prälat Hans Lambert

### Küsterinnen und Küster

Nina Beraz (St. Josef)

Simona Damoc

(Herz Jesu und Liebfrauen)

Hanns Zündorf (St. Kastor)

Caterina Camisa-Plaul (St. Menas)